

**Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt  
für das Master-Programm  
Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

vom 30. Mai 2014

Hinweis:

Die formale Ausfertigung der Ordnung erfolgt durch die Unterschrift des Präsidenten. Das Ausfertigungsdatum ist unter der Überschrift ausgewiesen. In der Kopfzeile sind zudem das Datum der amtlichen Veröffentlichung und die Registernummer des Verkündungsblattes der Universität Erfurt zu dieser Ordnung vermerkt.

Die Satzung ist wie folgt zu zitieren:

[Titel der Ordnung] in der Fassung vom [Ausfertigungsdatum], (VerkBl. UE RegNr.: \_\_\_\_)

**Die Wiedergabe dieser Ordnung als PDF-Datei im WWW erfolgt  
in Ergänzung ihrer amtlichen Veröffentlichung im  
Verkündungsblatt der Universität Erfurt.**

# **Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

vom 30. Mai 2014

Gemäß § 3 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2012 (GVBl. S. 531) in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Erfurt (GO) vom 5. Februar 2013 (Amtsblatt der Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Nr. 3/2013 S. 47), erlässt die Universität Erfurt folgende Prüfungs- und Studienordnung für das Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte (SWK). Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät hat diese Ordnung nach Zustimmung durch die Fakultätsräte der Erziehungswissenschaftlichen, der Staatswissenschaftlichen und der Katholisch-Theologischen Fakultät am 17. April 2013 beschlossen.

Diese Ordnung ist mit ihrer Ausfertigung durch den Präsidenten der Universität Erfurt genehmigt.

## **§ 1**

### **Geltungsbereich, Bezeichnungen**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt Inhalte, Ablauf und Verfahren der Prüfungen in dem konsekutiven Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte (M-PO-SWK-2014). Sie ergänzt die Rahmenprüfungsordnung der Universität Erfurt für den Master-Studiengang (M-RPO) in der Fassung vom 23. Juni 2010 (VerkBl. UE RegNr.: 2.3.4.1-2) in der jeweils geltenden Fassung. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 2**

### **Gegenstand**

Das Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte ist ein interdisziplinäres Studienprogramm insbesondere mit Bezug zu den wissenschaftlichen Sammlungen und historischen Beständen der Universität Erfurt und des Forschungs-, Wissens- und Kulturstandorts Gotha. Es ermöglicht eine intensive Beschäftigung mit systematischen und geschichtlichen Aspekten dieser und anderer Sammlungen, der kulturellen Praxis des Sammels und der Sammlungsforschung. Es werden historisches Wissen sowie Methoden und Konzepte der Historischen Hilfswissenschaften, des Museums- und Ausstellungswesens und der Verfassungs- und Verwaltungswissenschaften vermittelt, welche zum wissenschaftlichen und praktischen Umgang mit Sammlungen befähigen.

## **§ 3**

### **Ziel des Studiums**

(1) Ziel des Master-Programms Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte ist der Erwerb und die Vertiefung von Kenntnissen und methodischen Fähigkeiten zur eigenständigen wissenschaftlichen Erschließung von Zusammenhängen zwischen Sammlungs- und Wissens- bzw. Wissenschaftsgeschichte seit dem Spätmittelalter. Zu den polydisziplinären Kompetenzen gehören insbesondere das Wissen über die Genese und Entwicklung von Sammlungen von den Kunstkammern der Frühen Neuzeit über die spezialisierten Darstellungsformen und -medien des 18./19. Jahrhunderts bis hin zu den Sammlungen der Moderne. Darüber hinaus sollen Einsichten in die Spezifik einzelner Sammlungstypen wie Archive, Museen und wissenschaftliche Bibliotheken in objektzentrierter Lehre vermittelt werden. Es werden Expertinnen und Experten ausgebildet, die theoretisch und praktisch mit Sammlungen umgehen und diese für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar machen können. Die Studierenden werden insbesondere zu sammlungsbezogenen Forschungen befähigt, gleichermaßen aber auch auf die wissenschaftliche Mitarbeit in Sammlungen z.B. in Museen, Bibliotheken oder Archiven sowie in Projekten zur Erschließung und Vermittlung von Sammlungen mit digitalen Medien vorbereitet.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ (abgekürzt: M.A.) verliehen.

#### § 4 Zweck der Prüfungen

Die Prüfungen dienen dem Nachweis

- grundlegender Kenntnisse in Theorien und Methoden der modernen Sammlungsforschung aus wissenschafts- und wissenschaftsgeschichtlicher sowie kulturwissenschaftlicher Perspektive,
- vertiefter Kenntnisse von Sammlungen und ihrer kulturellen Kontexte am Beispiel der Erfurter und Gothaer Sammlungen sowie der Fähigkeit, diese Kenntnisse auf andere Sammlungskontexte zu übertragen,
- der Beherrschung des methodischen Instrumentariums zur Analyse historischer und moderner Sammlungen und der in der Kulturwissenschaft üblichen Hilfsmittel,
- der Fähigkeit, sich anhand von Literatur zuverlässig über Forschungsfragen zu informieren und sich in selbstständiger kulturwissenschaftlicher Arbeit mit diesen auseinanderzusetzen,
- der Fähigkeit, ein selbstständiges Urteilsvermögen gegenüber Sammlungen und Sammlungsstrategien zu entwickeln und aufgrund eigener vertiefter Kenntnisse und Kritikfähigkeit einen eigenen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten,
- der sachgemäßen Anwendung von Kenntnissen und Fähigkeiten bei der Erschließung und Vermittlung von Sammlungen.

#### § 5 Studienstruktur

- (1) Das Master-Programm ist auf eine Studiendauer von vier Semestern angelegt und kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Es gliedert sich in eine dreisemestrige Studienphase und in eine Abschlussphase von einem weiteren Semester, in dem die Masterarbeit anzufertigen ist.
- (3) Das Studium ist inhaltlich modularisiert; der erwartete Studienaufwand wird in Leistungspunkten gemäß § 4 M-RPO dargestellt.

#### § 6 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen ergeben sich aus § 8 M-RPO.
- (2) Die Feststellung der programmbezogenen Zugangsvoraussetzungen für das Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem zweistufigen Auswahlverfahren voraus (vgl. Abs. 3). Die Bewerberinnen und Bewerber beantragen die Teilnahme am Verfahren mit dem Antrag auf Feststellung der Zugangsvoraussetzungen (vgl. Abs. 4).
- (3) Die programmbezogenen notwendigen Studienvorleistungen (vgl. Abs. 5 u. 6) sowie die fachliche Motivation (vgl. Abs. 7) werden von einem Auswahlausschuss (vgl. Abs. 8) auf einer ersten Stufe des Auswahlverfahrens (vgl. Abs. 9) bewertet. Im zweiten Teil des Auswahlverfahrens (vgl. Abs. 10) zählen das Ergebnis des Auswahlgesprächs (vgl. Abs. 11) und die Bachelor-Abschlussnote (vgl. Abs. 12). Bewerberinnen und Bewerber die im Auswahlverfahren eine Gesamtpunktzahl von 60 oder mehr der 80 zu vergebenden Punkte in diesem Verfahren erreichen, erfüllen die programmbezogenen Zugangsvoraussetzungen. Über das Vorliegen der programmbezogenen Zugangsvoraussetzungen für das Master-Programm entscheidet auf Empfehlung des Auswahlausschusses entsprechend § 8 M-RPO, Abs. 2 der Master-Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät.
- (4) Der Antrag auf Teilnahme am Auswahlverfahren ist mit dem Antrag auf Feststellung der Zugangsvoraussetzungen über die Abteilung Studium und Lehre beim Programmbeauftragten des Studiengangs für das darauf folgende Wintersemester bis zum 15. Juli eines Jahres (Ausschlussfrist) einzureichen (§ 8 M-RPO, Abs. 5). Dem Antrag auf Teilnahme am Auswahlverfahren sind ein Motivationsschreiben im Umfang von 1000 bis 1200 Wörtern, eine offizielle Übersicht über bisher erbrachte Studienleistungen in einem Bachelor-Studiengang bzw. ein Bachelor-Abschlusszeugnis oder Bestehensbescheid hierzu als Anlage beizufügen.
- (5) Zum Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte werden geeignete Absolventinnen und Absolventen fachlich einschlägiger wissenschaftlicher Bachelor-Studiengänge zugelassen. Als fachlich einschlägig gelten Studiengänge wie die der Wissenschaftsgeschichte, Geschichte der Medizin,

Pharmazie, Philosophie, Theologie, Geschichts-, Literatur-, Religions-, Natur-, Buch-, Kunst- und Kulturwissenschaft.

(6) Das Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte setzt die Einsicht in die Multidimensionalität historischer Forschung und die Vertrautheit mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsmethoden voraus. Nachzuweisen sind Kompetenzen in der historisch-kritischen Methode und/oder von kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden. Diese werden als gegeben angesehen, wenn entsprechende Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang von 12 LP nachgewiesen werden.

(7) Das Motivationsschreiben umfasst zum einen eine Übersicht über den bisherigen wissenschaftlichen und beruflichen/praxisbezogenen Ausbildungsverlauf, wie beispielsweise absolvierte sammlungsbezogene Projekte und/oder Praktika, Auslandserfahrungen während des Erststudiums und/oder wissenschaftliche Betätigungen. Alle Tätigkeiten sind nachzuweisen. Daran anknüpfend sollen zum anderen die persönlichen zukünftigen Perspektiven mit Bezug auf die Schwerpunkte des vorliegenden Master-Programms dargestellt werden.

(8) Für die Feststellung der Zugangsvoraussetzungen setzt der Master-Prüfungsausschuss einen Auswahl-ausschuss aus mindestens zwei am Programm beteiligten Hochschullehrenden, einer bzw. einem Studierenden sowie der Koordinatorin bzw. dem Koordinator des Master-Programms zusammen. Die bzw. der Studierende und die Koordinatorin bzw. der Koordinator haben im Auswahlverfahren eine beratende Funktion.

(9) Der Auswahlausschuss entscheidet auf der ersten Stufe des Auswahlverfahrens über die Anträge der Bewerberinnen und Bewerber. Die Teilnahme am zweiten Teil des Auswahlverfahrens wird gewährt, wenn alle nötigen Studienleistungen nachgewiesen sind und unter Berücksichtigung des Motivationsschreibens und der Bachelor-Abschlussnote die Chance auf einen erfolgreichen Abschluss des Auswahlverfahrens besteht. Für das Motivationsschreiben vergibt jedes Ausschussmitglied bis zu 7 Punkte, deren Mittelwert dann den endgültigen Punktwert für das Motivationsschreiben ergibt. Wenn die Bachelor-Abschlussnote und die Bewertung des Motivationsschreibens nicht mindestens 27 Punkte ergeben, wird der Antrag abgelehnt.

(10) Im zweiten Teil des Auswahlverfahrens werden das Ergebnis des Auswahlgesprächs und die Bachelor-Abschlussnote je zur Hälfte gewichtet. Im Auswahlgespräch und für die Bachelor-Abschlussnote werden je 40 Punkte vergeben. Aus beiden Komponenten wird die Gesamtpunktzahl des Auswahlverfahrens ermittelt.

(11) Im 15-minütigen Auswahlgespräch mit mindestens zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern des Auswahl-ausschusses werden jeweils maximal 10 Punkte von jedem Mitglied des Auswahlausschusses für jedes der folgenden Kriterien

- (a) persönliches Auftreten/Selbsteinschätzung,
- (b) praktische Erfahrungen,
- (c) Kommunikations-, Argumentations-, Kritikfähigkeit und Problemerkennung sowie
- (d) fachliche Motivation, einen wissenschaftlichen Master-Studiengang zu absolvieren,

vergeben, sodass hier durch Bildung von Mittelwerten insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden können. Das Motivationsschreiben geht zu 70 % in die Bewertung der fachlichen Motivation (d) ein.

(12) Die Bachelor-Abschlussnote wird in Punkte umgerechnet. Die Maximalpunktzahl von 40 Punkten erreicht, wer eine Note von 1,0 nachweisen kann. Für jede Abstufung um 0,1 in der Note wird ein Punkt weniger vergeben. Liegt die Bachelor-Abschlussnote zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vor, wird durch Bewertung des Auswahlgesprächs die Note ermittelt, die die Bewerberin bzw. der Bewerber benötigt, um vom Master-Prüfungsausschuss endgültig zugelassen zu werden.

(13) Die Bewerberinnen und Bewerber, die das Auswahlverfahren nicht bestanden haben, erhalten vom Master-Prüfungsausschuss einen Ablehnungsbescheid. Die Bewerberinnen und Bewerber, die das Auswahlverfahren erfolgreich bestanden haben, erhalten vom Master-Prüfungsausschuss einen Auswahlbescheid, mit dem sie sich nach § 8 M-RPO, Abs. 2 bei der Abteilung Studium und Lehre für den Master-Studiengang immatrikulieren können. Die weiteren Voraussetzungen für die Immatrikulation ergeben sich aus der Immatrikulationsordnung der Universität Erfurt.

## § 7

### Allgemeiner Studienaufbau

Das Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte wird in der dreisemestrigen Studienphase (90 LP) in fünf aus den neun folgenden Modulen mit jeweils 18 Leistungspunkten absolviert. Die Module setzen sich aus je zwei, drei oder vier Lehrveranstaltungen mit jeweils drei, sechs oder neun Leistungspunkten zusammen. Aufgeteilt sind die Module in einen Pflichtbereich (P: M 01, M 02, M 03) und einen Wahlpflichtbereich (WP: M 04, M 05, M 15, M 16, M 17, M 18). Das Modul M 01 muss im ersten Studienjahr belegt werden. Im Wahlpflichtbereich muss Modul M 04 oder Modul M 05 belegt werden. Ein zweites Wahlpflicht-Modul kann frei gewählt werden, insofern kein Modul doppelt belegt wird.

#### Pflichtbereich:

M 01	P	Geschichte, Theorie und Praxis des Sammelns	18 LP
M 02	P	Propädeutik	18 LP
M 03	P	Praktikum	18 LP

#### Wahlpflichtbereich:

M 04	WP	Kartographie- und Globalgeschichte	18 LP
M 05	WP	Wissens- und Wissenschaftsgeschichte	18 LP
M 15	WP	Wissensräume	18 LP
M 16	WP	Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie	18 LP
M 17	WP	Geschichte und Theologie des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentums	18 LP
M 18	WP	Verfassungs- und Verwaltungswissenschaft	18 LP

Im vierten Semester wird eine Masterarbeit (30 LP) verfasst.

### § 8

#### Lehrveranstaltungsformen

(1) Die Lehrveranstaltungsformen des Masterstudiums sind Vorlesung (V), Seminar (S), Kolloquium (Ko), Praktikum (Pr), Übung (U) und Selbststudieneinheit (Se).

(2) In den Modulen der Wahlpflichtbereiche der Studienphase kann max. eine Selbststudieneinheit belegt werden. Insgesamt können max. zwei Selbststudieneinheiten belegt werden.

(3) Die Selbststudieneinheiten bestehen im Wesentlichen aus selbstständiger thematischer Lektüre oder einer forschungspraktischen Tätigkeit. Die Selbststudieneinheiten werden mit einer Studien- oder einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Sie werden von einer bzw. einem prüfungsberechtigten Lehrenden des Programms durch regelmäßige Konsultationen in Gesprächs- oder Kolloquiumsform betreut.

(4) Die Abschlussregel für Lehreinheiten, in denen nicht die Modulprüfung abgelegt wird, sieht vor, dass entweder eine aktive bzw. regelmäßige Teilnahme, eine Klausur (90 min), eine mündliche Prüfung (20 min), eine schriftliche Arbeit im Umfang von 10 Seiten, ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 10 Seiten oder ein Referat mit mündlicher Prüfung (20 min) vorzuweisen ist. Wird die Abschlussleistung mit „bestanden“ bewertet, erhalten die Studierenden einen qualifizierten Teilnahmechein.

(5) Die Bestehensregel für Modulprüfungen (lehrveranstaltungsintern oder -extern) sieht vor, dass entweder eine Projektarbeit im Umfang von 25 bis 30 Seiten oder eine schriftliche Arbeit im Umfang von 20 Seiten vorzulegen ist. Wird die Modulprüfung mit 4,0 oder besser bewertet, erhalten die Studierenden einen Modulschein.

### § 9

#### Masterarbeit

(1) Die bzw. der Studierende schlägt unbeschadet des § 21 M-RPO, Abs. 3 vor Vergabe des Themas dem Prüfungsausschuss eine Betreuerin bzw. einen Betreuer der Masterarbeit als Erstprüferin bzw. Erstprüfer und eine Zweitprüferin bzw. einen Zweitprüfer vor. Die bzw. der Betreuende muss Lehrende bzw. Lehrender des Programms sein.

(2) Die Masterarbeit soll in der Regel eine sammlungsbezogene Forschungsarbeit sein, mit der der Nachweis

zur eigenständigen Erarbeitung von Forschungsergebnissen erbracht wird. Bedingung für die Masterarbeit ist das Einbeziehen einer lokalen Sammlung (oder ausgewählter Quellen). Die Präsentation der Forschungsergebnisse soll adäquaten, wissenschaftlichen Maßstäben genügen.

**§ 10**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Erfurt folgenden Monats in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/15 aufnehmen.

Der Präsident der  
Universität Erfurt

Anlagen zur Ordnung:

- 1) Musterstudienplan
- 2) Modulbeschreibungen

Anlage 1)

1. Musterstudienplan, hier mit den Modulen M 01, M 02, M 03, M 04 und M 16.

Semester	Module Von neun Modulen (§ 7) sind fünf zu absolvieren. M 01 ist im ersten Studienjahr zu belegen.				LP pro Semester
1. Semester	M 01 Geschichte, Theorie und Praxis des Sam- melns  (9 LP) #01 [Vorlesung zur Ge- schichte, Theorie und Praxis des Sammelns]	M 02 Propädeutik  (3 LP) #01 [Paläographie]	M 02 Propädeutik  (3 LP) #02 [Digitale Technologien]	M 04 Kartographie- und Globalgeschichte  (9 LP) #01 [Seminar zur Karto- graphie- und Global- geschichte]	27 LP
2. Semester	M 01 Geschichte, Theorie und Praxis des Sam- melns  (9 LP) #02 + #99 [Seminar zur Ge- schichte, Theorie und Praxis des Sammelns] mit Modulprüfung	M 02 Propädeutik  (3 LP) #04 [Restaurierung]	M 16 Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie  (9 LP) #01 [Seminar zur Kunstge- schichte und -theorie / Philosophie]	M 04 Kartographie- und Globalgeschichte  (9 LP) #02 + #99 [Kolloquium zur Kar- tographie- und Global- geschichte] mit Modulprüfung	36 LP
3. Semester			M 16 Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie  (9 LP) #04 + #99 [Selbststudieneinheit zur Kunstgeschichte und -theorie / Philoso- phie] mit Modulprüfung	M 03 Praktikum  (18 LP) #01 + #99 [Praktikum] mit Modulprüfung	27 LP
4. Semester	Masterarbeit (Kolloquium)  (30 LP)				30 LP

**MODULBESCHREIBUNGEN**


---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte, Theorie und Praxis des Sammelns**

---

Modulcode: **M 01**

---

Prüfungsordnung: M\_PO\_SWK\_\_2014-05-30

verantw. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät

Studienphase: Master-Phase

Status: Pflicht-Modul

Teilnahmevoraussetzungen:

Beginn: Wintersemester

Frequenz (in Semestern): 1

Dauer (in Semestern): 2

Leistungspunkte: 18

Arbeitsaufwand in Stunden: 540

Inhalte: Geschichte und Theorie des Sammelns:

- Grundlagen der modernen Sammlungsforschung
- historische Formen des Sammelns
- Sammeln als Kulturtechnik
- Methoden der Geschichtswissenschaft
- Orte der Aufbewahrung und räumliche Organisation des Sammelns/der Sammlungsordnungen

Praxis des Sammelns und Ausstellens:

- Vermittlung und Präsentation von Sammlungen: Planung, Organisation und Durchführung von Sonderausstellungen (inhaltliche und pädagogische Konzeption, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit)
- Sammlungsmanagement

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Geschichte, Theorie und Praxis des Sammelns. Sie entwickeln ein Verständnis für die Probleme interdisziplinärer kulturwissenschaftlicher Sammlungsforschung. Durch die Beschäftigung mit der Geschichte des Sammelns als Grundphänomen des Lebens vergegenwärtigen sie sich die Historizität des Forschungsgegenstandes. Sie eignen sich in produktiver Weise interdisziplinäre Theorien und Methoden für die eigene studentische wissenschaftliche Tätigkeit an.

Darüber hinaus dient das Modul der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen wie der Erweiterung der schriftlichen Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeiten beim Schreiben von Fachtexten und der mündlichen Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeiten bei Präsentationen und Redebeiträgen in Diskussionen sowie der Verbesserung des persönlichen Zeit- und Informationsmanagements und der Stärkung der Fähigkeiten im Brainstorming und Mindmapping.

Bestehensregeln  
inkl. Modulprüfung: Eine Lehrveranstaltung zur Lehreinheit #01, eine weitere Lehrveranstaltung zur Lehreinheit #02 sowie #99 (Modulprüfung) in der Lehreinheit #02 (mit einer Note 4,0 oder besser).

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte, Theorie und Praxis des Sammelns**

---

Modulcode: **M 01**

---

Lehreinheitstitel: **[Vorlesung]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Vorlesung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden  
60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV  
180 Stunden Selbststudium für Vorbereitung und Anfertigung der Abschlussarbeit

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Entweder eine Klausur oder eine mündliche Prüfung (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmechein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte, Theorie und Praxis des Sammelns**

---

Modulcode: **M 01**

---

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV

180 Stunden Selbststudium zur Vorbereitung und Anfertigung der  
Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Modulprüfung, siehe #99

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte, Theorie und Praxis des Sammelns**

---

Modulcode: **M 01**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung #02

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung #02

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

 Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**


---

 Modultitel: **Propädeutik**


---

 Modulcode: **M 02**


---

Prüfungsordnung:	M_PO_SWK__2014-05-30
verantw. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
federf. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
zuständiger Prüfungsausschuss:	Philosophische Fakultät
Studienphase:	Master-Phase
Status:	Pflicht-Modul
Teilnahmevoraussetzungen:	
Beginn:	Wintersemester
Frequenz (in Semestern):	2
Dauer (in Semestern):	2
Leistungspunkte:	18
Arbeitsaufwand in Stunden:	540
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Paläographische Übungen am historischen Material</li> <li>- Einführung in editionswissenschaftliche Praxis</li> <li>- Theorie und Praxis der bibliothekarischen, archivalischen, museologischen Grundlagen-Erschließung</li> <li>- Methoden der Konservierung bzw. Restaurierung / Grundlagen der präventiven Konservierung</li> <li>- Digitalisierung, Bildbearbeitung, digitale Editorik</li> <li>- Grundlagen der Georeferenzierung</li> </ul>
Qualifikationsziele:	Die Studierenden erlangen zur Vorbereitung auf die Erforschung von Sammlungskulturen ein grundlegendes Verständnis für die Objekte der Erfurter und Gothaer Sammlungen und bilden spezifische Fähigkeiten aus, um die Sammlungsbestände öffentlichkeitswirksam wie wissenschaftlichen Maßstäben entsprechend zu erfassen, zu erschließen und zu erhalten. Dazu gehören insbesondere die Befähigung zum Umgang mit alten Drucken und Handschriften, die Einführung in computergestützte Verfahren und Programme der graphischen Aufbereitung ausgewählter Objektdaten sowie die Grundkenntnisse im Bereich der Konservierung, Restaurierung und Denkmalpflege.
Bestehensregeln inkl. Modulprüfung:	Je eine Lehrveranstaltung zu den Lehreinheiten #01, #02, #03 und #04 sowie #99 (Modulprüfung) lehrveranstaltungsextern (mit einer Note 4,0 oder besser).

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Propädeutik**

---

Modulcode: **M 02**

---

Lehreinheitstitel: **[Paläographie]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

30 Stunden zur Vorbereitung und Anfertigung der Abschlussarbeit,  
für qualifizierten Teilnahmechein

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Es ist entweder eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit  
schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung  
vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmechein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Propädeutik**

---

Modulcode: **M 02**

---

Lehreinheitstitel: **[Digitale Technologien]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

30 Stunden zur Vorbereitung und Anfertigung der Abschlussarbeit,  
für qualifizierten Teilnahmechein

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Es ist entweder eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit  
schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung  
vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmechein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Propädeutik**

---

Modulcode: **M 02**

---

Lehreinheitstitel: **[Konservierung]**

---

Lehreinheitscode: **#03**

---

Bereich:

Typ: Vorlesung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 15 Präsenzstunden

30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

55 Stunden zur Vorbereitung und Anfertigung der Abschlussarbeit,  
für qualifizierten Teilnahmechein

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Es ist entweder eine Klausur, eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmechein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Propädeutik**

---

Modulcode: **M 02**

---

Lehreinheitstitel: **[Restaurierung]**

---

Lehreinheitscode: **#04**

---

Bereich:

Typ: Vorlesung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 15 Präsenzstunden

30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

55 Stunden zur Vorbereitung und Anfertigung der Abschlussarbeit,  
für qualifizierten Teilnahmechein

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Es ist entweder eine Klausur, eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmechein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Propädeutik**

---

Modulcode: **M 02**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: 6 LP

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 120 Stunden Selbststudium zur Vorbereitung und Anfertigung der Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Praktikum**

---

Modulcode: **M 03**

---

Prüfungsordnung: M\_PO\_SWK\_\_2014-05-30

verantw. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät

Studienphase: Master-Phase

Status: Pflicht-Modul

Teilnahmevoraussetzungen:

Beginn: Winter- und Sommersemester

Frequenz (in Semestern): 1

Dauer (in Semestern): 1

Leistungspunkte: 18

Arbeitsaufwand in Stunden: 540 (Workload)

Inhalte: Das Praktikum fungiert als Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitswelt und dient dem Ziel, sammlungstheoretisches Wissen mit beruflicher Praxis zu verbinden. Es ermöglicht die Teilnahme an alltäglichen Arbeitsabläufen in einer Einrichtung mit Sammlungsbezug (z.B. Forschungsbibliothek, Museen und Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein, Staatsarchiv etc.) sowie die Nachbereitung der übernommenen Aufgaben.

Das Praktikum ist vor Aufnahme mit der bzw. dem Mentorierenden (§ 9 M-RPO, Abs. 5) und in einem Praktikumsvertrag mit der Praktikums Einrichtung zu vereinbaren. Es ist auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das Master-Programm Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte in der Fassung vom TT. Monat Jahr nachzuweisen.

Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen mögliche Tätigkeitsfelder und Arbeitgeber in sammlungsbezogenen Kontexten exemplarisch kennen. Sie können ihr in der Universität erworbenes Wissen anwenden und vertiefen, werden sich über ihre eigenen Stärken und Schwächen klar und können ihr weiteres Studium an den für das Praxisfeld relevanten Kompetenzen ausrichten.

Bestehensregeln inkl. Modulprüfung: Ein Praktikum zu #01 oder #02 sowie #99 (Modulprüfung) in einem dieser Praktika.

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Praktikum**

---

Modulcode: **M 03**

---

Lehreinheitstitel: **[Inlandspraktikum]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: **Praktikum**

Teilnahmevoraussetzung:

Status: **Wahlpflicht-Lehreinheit**

Leistungspunkte: **18**

Arbeitsaufwand: **540 Stunden**

Studien- und Prüfungsaufwand: **480 Stunden in der Praktikumseinrichtung, wenn möglich in zwei Einrichtungen mit Sammlungsbezug.  
60 Stunden zur Vorbereitung und Anfertigung des Praktikumsberichtes, bestehend aus einem Kurzbericht über den Verlauf des Praktikums und zweitens einem schriftlichen Bericht zu einem Aspekt, der die persönliche Auseinandersetzung zum Verhältnis zwischen wissenschaftlicher Ausbildung und praktischer Tätigkeit zeigt**

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: **Modulprüfung, siehe #99**

Literatur:

Sprache: **Deutsch, Englisch**

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Praktikum**

---

Modulcode: **M 03**

---

Lehreinheitstitel: **[Auslandspraktikum]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: **Praktikum**

Teilnahmevoraussetzung:

Status: **Wahlpflicht-Lehreinheit**

Leistungspunkte: **18**

Arbeitsaufwand: **540 Stunden (Workload)**

Studien- und Prüfungsaufwand: **320 Stunden in einer Praktikumseinrichtung.**

220 Stunden zur Vorbereitung und Anfertigung des Praktikumsberichtes, bestehend aus einem Kurzbericht über den Verlauf des Praktikums und zweitens einem schriftlichen Bericht zu Aspekten, die die persönliche Auseinandersetzung zum Verhältnis zwischen wissenschaftlicher Ausbildung und praktischer Tätigkeit im Ausland zeigt.

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: **Modulprüfung, siehe #99**

Literatur:

Sprache: **Deutsch, Englisch**

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Praktikum**

---

Modulcode: **M 03**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bzw. #02

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bzw. #02

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit (Praktikumsbericht), die mit der Note 4,0 oder besser bewertet wird.

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kartographie- und Globalgeschichte**

---

Modulcode: **M 04**

---

Prüfungsordnung: M\_PO\_SWK\_\_2014-05-30

verantw. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät

Studienphase: Master-Phase

Status: Wahlpflicht-Modul

Teilnahmevoraussetzungen:

Beginn: Winter- und Sommersemester

Frequenz (in Semestern): 1

Dauer (in Semestern): 2

Leistungspunkte: 18

Arbeitsaufwand in Stunden: 540

Inhalte: - Geschichte der Kartographie  
 - Geschichte der Geographie  
 - Globalgeschichte, insbes. des 19. und 20. Jahrhunderts  
 - Geschichte der Entdeckungen und der Vermessung der Welt  
 - Geschichte der Produktion und Nutzung von Karten  
 - Welt-Wissen

Qualifikationsziele: Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit Konzepten der Kartographie- und der Globalgeschichte. Sie erhalten einen Einblick in die Geschichte der Kartographie, in die Entwicklung des kartographischen Schaffens und in die Entwicklung der Repräsentationen der Erde als Ausdruck des je historischen Weltbildes. Im Zentrum stehen Kenntnisse über die Entstehung und das Schicksal von Einzelkarten sowie die Geschichte von Kartensammlungen in politischen, sozialen und wirtschaftlichen Kontexten (z.B. Sammlung Perthes/Gotha). Die Studierenden lernen technische Verfahren des Kartenentwurfs, der Kartenherstellung und ihrer Vervielfältigung kennen und machen sich das Verhältnis zur Entwicklung der graphischen Techniken (Kupferstich, Lithographie u.a.) bewusst.

Bestehensregeln  
 inkl. Modulprüfung: Eine Lehrveranstaltungen zur Lehreinheit #01 und eine weitere zu #01, #02 oder #03 sowie #99 (Modulprüfung) in einer dieser Lehrveranstaltungen (mit einer Note 4,0 oder besser).

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kartographie- und Globalgeschichte**

---

Modulcode: **M 04**

---

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kartographie- und Globalgeschichte**

---

Modulcode: **M 04**

---

Lehreinheitstitel: **[Kolloquium]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Kolloquium

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und fachwissenschaftlicher Diskussion oder eine schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kartographie- und Globalgeschichte**

---

Modulcode: **M 04**

---

Lehreinheitstitel: **[Selbststudieneinheit zur Kartographie- und Globalgeschichte]**

---

Lehreinheitscode: **#03**

---

Bereich:

Typ: Selbststudieneinheit

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 10 Präsenzstunden

30 Stunden Vor- und Nachbereitung

230 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und fachwissenschaftlicher Diskussion oder eine schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kartographie- und Globalgeschichte**

---

Modulcode: **M 04**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung #01 bis #03

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung #01 bis #03

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissens- und Wissenschaftsgeschichte**

---

Modulcode: **M 05**

---

Prüfungsordnung: M\_PO\_SWK\_\_2014-05-30

verantwort. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät

Studienphase: Master-Phase

Status: Wahlpflicht-Modul

Teilnahmevoraussetzungen:

Beginn: Winter- und Sommersemester

Frequenz (in Semestern): 1

Dauer (in Semestern): 2

Leistungspunkte: 18

Arbeitsaufwand in Stunden: 540

Inhalte: - Methoden der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte  
- Ideen- und sozialgeschichtliche Implikationen von Wissen  
- Gotha als Wissenschaftsstandort von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert  
- Zusammenhänge zwischen Wissen und Hofkommunikation  
- Wissenspraktiken

Qualifikationsziele: Gegenstand des Moduls sind historische Formen des Wissens, seiner Speicherung und seiner Repräsentation in Abhängigkeit von kulturellen und sozialen Entwicklungen. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die spezifische Historizität von Wissen und in das Geworden-Sein unterschiedlicher Wissenschaften. Sie erwerben insbesondere Kenntnisse zur frühneuzeitlichen Entstehung und Entwicklung von Wissen und erlernen den kritischen Umgang mit Konzepten einer ideen- und sozialgeschichtlich orientierten Wissens- und Wissenschaftsgeschichte.

Bestehensregeln  
inkl. Modulprüfung: Eine Lehrveranstaltungen zur Lehrinheit #01 und eine weitere zu #01, #02 oder #03 sowie #99 (Modulprüfung) in einer dieser Lehrveranstaltungen (mit einer Note 4,0 oder besser).

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissens- und Wissenschaftsgeschichte**

---

Modulcode: **M 05**

---

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissens- und Wissenschaftsgeschichte**

---

Modulcode: **M 05**

---

Lehreinheitstitel: **[Kolloquium]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Kolloquium

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und fachwissenschaftlicher Diskussion oder eine schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissens- und Wissenschaftsgeschichte**

---

Modulcode: **M 05**

---

Lehreinheitstitel: **[Selbststudieneinheit]**

---

Lehreinheitscode: **#03**

---

Bereich:

Typ: Selbststudieneinheit

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 10 Präsenzstunden

30 Stunden Vor- und Nachbereitung

230 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist eine schriftliche Hausarbeit vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissens- und Wissenschaftsgeschichte**

---

Modulcode: **M 05**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bis #03

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bis #03

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

Modulkatalog für:	<b>Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte</b>
Modultitel:	<b>Wissensräume</b>
Modulcode:	<b>M 15</b>
Prüfungsordnung:	M_PO_SWK__2014-05-30
verantwort. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
federf. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
zuständiger Prüfungsausschuss:	Philosophische Fakultät
Studienphase:	Master-Phase
Status:	Wahlpflicht-Modul
Teilnahmevoraussetzungen:	
Beginn:	Winter- und Sommersemester
Frequenz (in Semestern):	1
Dauer (in Semestern):	2
Leistungspunkte:	18
Arbeitsaufwand:	540
Inhalte:	<p>Dieses Modul wird sowohl von der Geschichtswissenschaft als auch von der Literaturwissenschaft angeboten. Gegenstand des Moduls sind sowohl die Praktiken der Konstitution von Wissen über bestimmte geographische und soziale Räume als auch die räumliche Strukturiertheit von Orten und Medien, an bzw. in denen sich Raumwissen konstituiert. Dabei werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen kulturwissenschaftlicher Raumforschung</li> <li>- Grundlagen der Wissensgeschichte und der Kulturtechnikforschung</li> <li>- Kulturgeschichte räumlicher Formationen von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Globalisierungsgeschichte als Raumgeschichte</li> <li>- Globales und lokales Wissen</li> <li>- Orte des Wissens (Labore, Archive, Museen)</li> <li>- Räumliche Organisation von Wissen in Medien (Bilder, Texte, Tabellen, Karten u.ä.)</li> <li>- Räumlichkeit und Fiktionswissen</li> </ul>
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden sollen sich mit den Gedanken der Raumgebundenheit von Wissen vertraut machen und sich Konzepte zur Analyse von Wissensräumen aneignen. Sie sollen interdisziplinäre Arbeitsformen erproben und dabei unterschiedliche methodologische Kompetenzen erwerben. Zudem sollen sie in die Lage versetzt werden, ihre erworbenen Kenntnisse in Bezug auf spezifische Regionen bzw. auf bestimmte Orte des Wissens zu vertiefen.</p> <p>Darüber hinaus dient das Modul der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen wie der Erlangung der Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten, der Stärkung kommunikativer und interpersoneller Kompetenzen, der Verbesserung der Fähigkeit zur Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen und der Entwicklung des Bewusstseins für das kulturelle Erbe der eigenen Kultur und anderer Kulturen.</p>
Bestehensregeln inkl. Modulprüfung:	Eine Lehrveranstaltung zu #01 und eine weitere zu #01, #02 oder #03 sowie #99 in einer dieser beiden Lehrveranstaltungen (mit einer Note 4,0 oder besser).

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissensräume**

---

Modulcode: **M 15**

---

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissensräume**

---

Modulcode: **M 15**

---

Lehreinheitstitel: **[Kolloquium]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Kolloquium

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und fachwissenschaftlicher Diskussion oder eine schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissensräume**

---

Modulcode: **M 15**

---

Lehreinheitstitel: **[Selbststudieneinheit]**

---

Lehreinheitscode: **#03**

---

Bereich:

Typ: Selbststudieneinheit

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 10 Präsenzstunden

30 Stunden Vor- und Nachbereitung

230 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist eine schriftliche Hausarbeit vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Wissensräume**

---

Modulcode: **M 15**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bis #03

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bis #03

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie**

---

Modulcode: **M 16**

---

Prüfungsordnung: M\_PO\_SWK\_\_2014-05-30

verantw. Fakultät/Einrichtung: Erziehungswissenschaftliche Fakultät

federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät

Studienphase: Master-Phase

Status: Wahlpflicht-Modul

Teilnahmevoraussetzungen:

Beginn: Wintersemester

Frequenz (in Semestern): 1

Dauer (in Semestern): 2

Leistungspunkte: 18

Arbeitsaufwand: 540

Inhalte: Kunstgeschichte und -theorie:

Verschiedene Formen der Sammlungspraxis werden in einer Geschichte und Theorie von Ordnungs- und Sammlungskonzepten in der Frühen Neuzeit und der Moderne verankert. Es werden sowohl Studien am Original (v.a. mittels der musealen Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein) als auch reflexive Lehreinheiten angeboten. Die Ikonographie besonders der Frühen Neuzeit wird nach deskriptivem und analytischem Verfahren in einen kulturhistorischen Kontext eingebettet. Gegenstand des Moduls sind zudem die Geschichte des Kunst-sammelns sowie grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kunsttheorie mit entsprechender Fachterminologie. Darüber hinaus umfasst der Modulbereich Kunstgeschichte und -theorie kunsthistoriographische Methoden sowie praktisches Medienwissen einzelner Epochen in Zusammenhang mit der Organisation von Kunstsammlungen und Kunsthandel. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Methoden und Praktiken der Präsentation, Ausstellung und Vermittlung von Kunstobjekten in sammlungsbezogenen Institutionen.

Philosophie:

Kulturphilosophie: Konzepte von Identität, Interkulturalität, Wissenskulturen, Kulturelle Bedeutung einzelner Teilbereiche (Wissenschaft, Kunst, Religion, Medien)

Intensive Beschäftigung mit Werken, Autoren, Schulen und Debatten der Philosophiegeschichte, Erörterung epochenspezifischer Paradigmen, Problemorientierte Kontrastierung von Positionen unterschiedlicher Epochen, Reflexion historiographischer Zugänge, Modelle und Arbeitsweisen, Wirkungsgeschichte wichtiger Positionen und Werke, Diskussion des Verhältnisses von historischer und systematischer Forschung. Vertiefung und Konsolidierung des philosophiegeschichtlichen Wissens, Fähigkeit, epochen- und schulenspezifische Charakterisierungen vornehmen zu können, Methodenkompetenz im Interpretieren philosophiegeschichtlicher Werke, Fähigkeit zur historischen Perspektivierung und zur kritischen Distanz gegenüber historischen Texten.

**Qualifikationsziele:** Die Studierenden wählen für die Absolvierung dieses Moduls entweder zwei Veranstaltungen zur Kunstgeschichte und -theorie oder zwei Veranstaltungen zur Philosophie oder eine Veranstaltung zur Kunstgeschichte und -theorie und eine Veranstaltung zur Philosophie.

Im Bereich Kunstgeschichte und -theorie lernen die Studierenden grundlegende Methoden der Deskription und Interpretation von Kunstwerken sowie zentrale Aspekte der inner- und außerkünstlerischen Theoriebildung über Kunst kennen. Sie erwerben (u.a. im Studium von Originalwerken) terminologische Kompetenz, Grundkenntnisse über die stilistischen und ikonographischen Besonderheiten der Kunstepochen sowie Einsichten über geistes- und sozialgeschichtliche Hintergründe der Entstehung und des Sammelns von Kunst.

Im Bereich Philosophie lernen die Studierenden wichtige Positionen der Kulturphilosophie, Ästhetik und der Philosophiegeschichte kennen. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, die konzeptionelle Tragweite der Begriffe „Mensch“ und „Kultur“ beurteilen zu können, verdeutlichen sich die interdisziplinären Anschlussmöglichkeiten in kulturphilosophischen Konzepten und erschließen sich interkulturelle Frageperspektiven.

Darüber hinaus werden die folgenden Schlüsselqualifikationen erworben: logisches Denken, Argumentationsvermögen, Problemlösungskompetenz, Analyse und Darstellung von komplexen Zusammenhängen, Fähigkeit zum wissenschaftlichen und sachorientierten Schreiben.

**Bestehensregeln** Eine Lehrveranstaltung zu #01 und eine weitere zu #01, #02, #03 oder  
**inkl. Modulprüfung:** #04 sowie #99 in einer dieser beiden Lehrveranstaltungen (mit einer Note 4,0 oder besser).

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie**

---

Modulcode: **M 16**

---

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie**

---

Modulcode: **M 16**

---

Lehreinheitstitel: **[Aufbauseminar]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Voraussetzung der Teilnahme an dieser Lehreinheit ist die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Lehreinheit #01.

Abschlussregeln:

Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist entweder eine schriftliche Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder ein Referat mit mündlicher Prüfung vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie**

---

Modulcode: **M 16**

---

Lehreinheitstitel: **[Kolloquium]**

---

Lehreinheitscode: **#03**

---

Bereich:

Typ: Kolloquium

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden  
60 Stunden Vor- und Nachbereitung  
180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw.  
Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist eine schriftliche Hausarbeit vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie**

---

Modulcode: **M 16**

---

Lehreinheitstitel: **[Selbststudieneinheit]**

---

Lehreinheitscode: **#04**

---

Bereich:

Typ: Selbststudieneinheit

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270

Studien- und Prüfungsaufwand: 10 Präsenzstunden  
30 Stunden Vor- und Nachbereitung  
230 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw.  
Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu dieser Lehreinheit nicht die Modulprüfung abgelegt wird, ist eine schriftliche Hausarbeit vorzulegen (mit bestanden bewertet: qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Kunstgeschichte und -theorie / Philosophie**

---

Modulcode: **M 16**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bis #04

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen #01 bis #04

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

Modulkatalog für:	<b>Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte</b>
Modultitel:	<b>Geschichte und Theologie des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentums</b>
Modulcode:	<b>M 17</b>
Prüfungsordnung:	M_PO_SWK__2014-05-30
verantwort. Fakultät/Einrichtung:	Katholisch-Theologische Fakultät
federf. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
zuständiger Prüfungsausschuss:	Philosophische Fakultät
Studienphase:	Master-Phase
Status:	Wahlpflicht-Modul
Teilnahmevoraussetzungen:	
Beginn:	Winter- und Sommersemester
Frequenz (in Semestern):	1
Dauer (in Semestern):	2
Leistungspunkte:	18
Arbeitsaufwand:	540
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der Kirchengeschichte</li> <li>- Grundzüge der Liturgiewissenschaft: schriftliche Quellen und gottesdienstliche Praxis</li> <li>- Philosophische und theologische Methoden und Ansätze sowie ihre mediale Vermittlung</li> <li>- Theologische Quellenkunde</li> <li>- Übungen an ausgewählten Quellen (u.a. aus der Bibliotheca Amploniana)</li> </ul>
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über ausgewählte Schwerpunkte der Kirchengeschichte und der Kirchengeschichtsschreibung und machen sich insbesondere mit mittelalterlichem und frühneuzeitlichem Christentum vertraut. Sie entwickeln aus historischer Perspektive ein Verständnis für theologische Positionen und üben einen praktischen Umgang mit den Quellen des christlichen Glaubens ein. In der Arbeit mit den Sammlungsobjekten lernen sie die historisch-kritische Methode kennen und anwenden.</p> <p>Dabei rücken auch differenzierte Einblicke in die dogmatischen und ethischen Lehren des Christentums in den Blick, wie sie sich in Beziehung auf die jeweiligen sozialen und kulturellen Konstellationen gebildet haben. Theologische Selbstverständigungsdebatten und soziologische Formationen des Christentums werden somit auch in ein historisch-kulturelles Gesamtverständnis integriert, wodurch die christlichen Prägungen der Gesamtkultur präziser bestimmt werden können.</p> <p>Zudem dient das Modul der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen wie der Erlangung der Fähigkeit zum interdisziplinären und interfakultären Arbeiten, der Stärkung kommunikativer und interpersoneller Kompetenzen und der Entwicklung des Bewusstseins für das kulturelle Erbe der eigenen Kultur und anderer Kulturen.</p>
Bestehensregeln inkl. Modulprüfung:	Eine Lehrveranstaltung zur Lehreinheiten #01 und eine weitere zu #01, #02 oder #03 sowie #99 (Modulprüfung) lehrveranstaltungsextern.

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte und Theologie des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentums**

---

Modulcode: **M 17**

---

Lehreinheitstitel: **[Vorlesung]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Vorlesung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Für einen qualifizierten Teilnahmechein ist die durchgängige aktive Teilnahme nachzuweisen.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte und Theologie des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentums**

---

Modulcode: **M 17**

---

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden  
60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Für einen qualifizierten Teilnahmechein ist die durchgängige aktive Teilnahme nachzuweisen.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte und Theologie des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentums**

---

Modulcode: **M 17**

---

Lehreinheitstitel: **[Selbststudieneinheit]**

---

Lehreinheitscode: **#03**

---

Bereich:

Typ: Selbststudieneinheit

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Wahlpflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 10 Präsenzstunden

80 Stunden Selbststudium zur Vorbereitung und Anfertigung der Abschlussarbeit

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Schriftliche Hausarbeit, mit bestanden bewertet, dafür qualifizierter Teilnahmechein

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Geschichte und Theologie des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentums**

---

Modulcode: **M 17**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: 12

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 360 Stunden Selbststudium zur Vorbereitung und Anfertigung der Modulprüfung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Schriftliche Arbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Verfassungs- und Verwaltungswissenschaft**

---

Modulcode: **M 18**

---

Prüfungsordnung: M\_PO\_SWK\_\_2014-05-30

verantw. Fakultät/Einrichtung: Staatswissenschaftliche Fakultät

federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät

Studienphase: Master-Phase

Status: Wahlpflicht-Modul

Teilnahmevoraussetzungen:

Beginn: Winter- und Sommersemester

Frequenz (in Semestern): 1

Dauer (in Semestern): 3

Leistungspunkte: 18

Arbeitsaufwand: 540

Inhalte: Staatsorganisationsrecht:

- Einführung in das Staatsorganisationsrecht (Grundlagen und Grundbegriffe)
- Die obersten Staatsorgane: Parlamentarische Demokratie
- Staatsfunktionen: Bundesstaats- und Rechtsstaatsprinzip

Historische Grundlagen des Rechts:

- verschiedene Rechtsbegriffe
- Entstehung des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland und seiner historischen Wurzeln im Kontext der Entwicklung des westlichen Verfassungsstaates.
- wichtige Momente in der Geschichte des deutschen Privatrechts

Verwaltungsrecht:

- Organisation der Verwaltung, Einführung in die Systematik sowie Erläuterung der allgemeinen Regelungen und Rechtsbegriffe des Verwaltungsrechts
- Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung (Verwaltungsakt, Organisationsprinzipien und -formen im staatlichen Bereich und Grundprinzipien des äußeren und inneren Behördenaufbaus
- Grundzüge des Verwaltungsverfahrens, der behördlichen Durchsetzung von Verwaltungsmaßnahmen und des Rechtsschutzes im Verwaltungsrecht

Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte:

- Grundlagen der Verfassungsentwicklung und ihr Einfluss auf Behördengeschichte
- Entwicklung von Behördenstrukturen
- Organisation von Behörden und ihr Widerspiegelung im Archiv

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen im Staatsorganisationsrecht, Fähigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse in kleineren staats- und verwaltungsrechtlichen Fällen und die Fähigkeit zur Betrachtung aktueller verfassungs- und gesellschaftspolitischer Probleme aus der

Sicht des Staatsrechts. Sie entwickeln ein Verständnis der Grundfragen des Wesens der öffentlichen Verwaltung, ihrer Rechtsgrundlagen und Handlungsformen sowie ihres Rechtsverhältnisses zum Bürger.

Aufbauend auf den Grundlagen des Staats- und Verwaltungsrechts sowie der Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte gewinnen die Studierenden Einsichten in das archivische Ordnungsprinzip und bilden damit Grundlagenwissen für die Ordnung und Erschließung von Archiv- und Bibliotheksgut nach Herkunft und Entstehungszusammenhängen (= Provenienzprinzip) aus. Sie lernen vergangene Behördenstrukturen zu rekonstruieren und historische Einrichtungen archivarisches zu beurteilen.

Bestehensregeln inkl. Modulprüfung: Je eine Lehrveranstaltung zu #01, #02, #03 und #04 sowie #99 (Modulprüfung) in der Lehreinheit #04 (mit einer Note 4,0 oder besser).

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Verfassungs- und Verwaltungswissenschaft**

---

Modulcode: **M 18**

---

Lehreinheitstitel: **[Staatsorganisationsrecht]**

---

Lehreinheitscode: **#01**

---

Bereich:

Typ: Vorlesung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Regelmäßige Teilnahme, dafür qualifizierter Teilnahmechein

Literatur: Degenhart, Christoph: *Staatsorganisationsrecht. Mit Bezügen zum Europarecht* (= *Staatsrecht I*), 26. Aufl., Heidelberg u.a. 2010;  
Maurer, Hartmut: *Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen* (= *Staatsrecht I*), 6. Aufl., München 2010.

Sprache: Deutsch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Verfassungs- und Verwaltungswissenschaft**

---

Modulcode: **M 18**

---

Lehreinheitstitel: **[Historische Grundlagen des Rechts]**

---

Lehreinheitscode: **#02**

---

Bereich:

Typ: Vorlesung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden

60 Stunden Vor- und Nachbereitung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Regelmäßige Teilnahme, dafür qualifizierter Teilnahmechein

Literatur: Pieroth, Bodo/Frotscher, Werner: *Verfassungsgeschichte*, 7. Aufl., München 2008;  
Seelmann, Kurt: *Rechtsphilosophie*, 5. Aufl., München 2010;  
Wesel, Uwe: *Geschichte des Rechts in Europa. Von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon*, München 2010;  
Willoweit, Dietmar: *Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands*, 6. Aufl., München 2009.

Sprache: Deutsch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Verfassungs- und Verwaltungswissenschaft**

---

Modulcode: **M 18**

---

Lehreinheitstitel: **[Vorlesung zum Allgemeinen Verwaltungsrecht]**

---

Lehreinheitscode: **#03**

---

Bereich:

Typ: Vorlesung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden  
60 Stunden Vor- und Nachbereitung

Studienleistungen als

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Regelmäßige Teilnahme, dafür qualifizierter Teilnahmechein

Literatur: Maurer, Hartmut: *Allgemeines Verwaltungsrecht*, 17. Aufl., München 2009; Giesmulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf: *Verwaltungsrecht. Ein Basisbuch*, 7. Aufl., Köln 2004; Schmalz, Dieter: *Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundlagen des Verwaltungsrechtsschutzes*, 3. Aufl., Baden-Baden 1998;  
(jeweils in Auszügen)

Sprache: Deutsch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Verfassungs- und Verwaltungswissenschaft**

---

Modulcode: **M 18**

---

Lehreinheitstitel: **[Übung zur archivischen Praxis]**

---

Lehreinheitscode: **#04**

---

Bereich:

Typ: Übung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Kontaktstunden  
60 Stunden Vor- und Nachbereitung

Studienleistungen als Referat oder schriftliche Arbeit

Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Regelmäßige Teilnahme, dafür qualifizierter Teilnahmechein

- Literatur:
- Grais, Hue de: *Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preußen und dem Deutschen Reich*, Berlin 1927;
  - Willoweit, Dietmar: *Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands*, München 2009;
  - Hattenhauer, Hans: *Geschichte des deutschen Beamtentums*, Köln 1993;
  - Huber, Ernst Rudolf: *Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789*, Stuttgart 1988-1991

Sprache: Deutsch

---

Modulkatalog für: **Master – Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte**

---

Modultitel: **Verfassungs- und Verwaltungswissenschaft**

---

Modulcode: **M 18**

---

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

---

Modulprüfungscode: **#99**

---

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: 6

Arbeitsaufwand: 180

Studien- und Prüfungsaufwand: 180 Stunden Vorbereitung und Anfertigung der Modulprüfung

Studienleistungen als  
Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: Projektarbeit, die mit 4,0 oder besser bewertet wird.

Literatur:

Sprache: Deutsch, Englisch